

Palettenchef Werner Krenzer wurde 80 Engagierter Kommunalpolitiker und Unternehmer

Poppenhausen (Wasserkuppe): Werner Krenzer aus Abtsroda, ein erfolgreicher Unternehmer und ein engagierter Kommunalpolitiker wurde am Donnerstag 80 Jahre alt. Das war für die Familie, zahlreiche Weggefährten, Geschäftspartner, Vertreter der Kirchengemeinde sowie viele Freunde und Bürger ein willkommener Anlass ihm zu gratulieren, ihm Respekt und Anerkennung zu zollen, ihm mit den besten Wünschen Dank und persönliche Wertschätzung zu übermitteln.

Mit unternehmerischem Mut, vorausschauendem Denken, Geschick und Umsicht hat er die Fa. Aloysius Krenzer KG zu einem der größten Palettenhersteller Europas entwickelt. Dabei wurde er von seinen Geschwistern, Marga, Rudolf und Gregor, seiner Tochter Simone Rau-Krenzer und seit einigen Jahren von seinem Neffen Johannes Krenzer sowie dem großen Team der Mitarbeiter unterstützt. Es ist der Heimatverbundenheit dieser Unternehmerfamilie zu verdanken, dass diese Leistung abseits der Verkehrsadern im Rhönort Abtsroda oberhalb von Poppenhausen und unterhalb der Wasserkuppe verwirklicht werden konnte.

Unterstützt von der Gemeindepolitik aus dem Poppenhausener Rathaus entstanden hier auf einer Betriebsfläche von inzwischen elf Hektar sowie in den Sägewerken Biebergemünd-Kassel und im thüringischen Dorndorf insgesamt ca. 350 Arbeitsplätze. Pro Jahr werden ca. 500.000 Kubikmeter Stammholz zu über 10 Millionen Paletten verarbeitet, die von etwa 50 Lastkraftwagen bis ins europäische Ausland ausgeliefert werden.

Werner Krenzer, der Senior-Chef des Palettenwerks Aloysius Krenzer KG im Poppenhausener Ortsteil Abtsroda, wurde am 09. September 1941 in Fulda geboren. Seither lebt und arbeitet er mit seiner Familie im Heimatort Abtsroda. Hier hat er den von seinem Vater im Jahr 1924 gegründeten Holz verarbeitenden Betrieb im Jahr 1982 übernommen, der in den Anfangszeiten Holzschindeln, Holzrechen und in der Folge Bierkisten herstellte. Nach der marktbedingten Umstrukturierung widmet sich das Unternehmen seit dem Jahr 1966 ausschließlich der Produktion von Holzpaletten. Diese haben sich als Transportmittel für eine Vielzahl von Wirtschaftsgütern auf dem Weltmarkt durchgesetzt und erfreuen sich nach wie vor einer großen Nachfrage, die in der Zeit der Pandemie noch weiter anstieg. Dies auch zur Vorteil der Standortgemeinde Poppenhausen, die sich über heimatnahe Arbeitsplätze freut und von einer guten Ertragslage profitiert.

Die Firma ist sein Leben, dort leistet noch heute tagtäglich Bürostunden und behält den Überblick.

Mit Leidenschaft engagierte sich Werner Krenzer von 1968 bis 2016 über den langen Zeitraum von 48 Jahren in der Kommunalpolitik. Von 1968-1972 als Gemeindevertreter in seiner damals noch selbständigen Heimatgemeinde Abtsroda und seit der Gebietsreform 1972 bis 2016 durchgehend als Beigeordneter der CDU im Gemeindevorstand. Seine Lebenserfahrung, sein unternehmerisches Denken und seine Heimatverbundenheit waren für die erfolgreiche und nachhaltige Weiterentwicklung der Luftkurortgemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) von großem Nutzen.

„Werner Krenzer ist ein Familienmensch, bodenständig und vernünftig, tief verwurzelt im christlichen Glauben, ein Mann mit Charakter und Rückgrat, ein Unternehmer mit Mut und Weitblick, ein Kommunalpolitiker mit Erfahrung und Sachverstand, ein Mensch mit einer sozialen Einstellung, ein großzügiger Feuerwehr- und Vereinsförderer, eine insgesamt anerkannte, geschätzte Persönlichkeit“, so Bürgermeister Manfred Helfrich.

Das herausragende ehrenamtliche und gemeinnützige Engagement von Werner Krenzer wurde im Jahr 1993 mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen, im Jahr 2003 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande sowie im Jahr 2011 mit der Ehrenmedaille der Gemeinde Poppenhausen, der 5. Von-Steinrück-Medaille, gewürdigt. Als Werner Krenzer in 2016 aus der Kommunalpolitik ausschied wurde er zum Ehren-Beigeordneten ernannt.+++ (M.H.)

Foto: Gemeinde

Gratulation zum 80. Geburtstag v.l.:

Ehren-Beigeordneter Hans-Jörg Hauke, Pfarrer Jörg Stefan Schütz, der „Jubilar“ Ehren-Beigeordneter Werner Krenzer, Erna Stumpf u. Bürgermeister Manfred Helfrich.

